**Checkliste: Abschluss von Betriebsvereinbarungen zur Nutzung technischer Überwachungseinrichtungen**

* Liegen alle Informationen zum IT-System vor?
* Welche Positionen vertritt der Arbeitgeber? (Betriebsvereinbarungsentwurf der Arbeitgeberseite zurückführen auf Eckpunkte)?
* Welche Zeitplanung gibt es im Projekt, gibt es zeitlichen Druck?
* Was will der Betriebsrat im Interesse der Kollegen erreichen (Formulierung von Eckpunkten)?
* Welche Regelungen sind für den Betriebsrat besonders wichtig und welche sind von untergeordneter Bedeutung?
* Welche Auswirkungen haben die vom Arbeitgeber vorgeschlagenen Inhalte für die Kollegen?
* Sind die Kollegen in die Planung miteinbezogen?
* Wer verhandelt auf der Betriebsratsseite?
* Soll ein Verhandlungsausschuss gebildet werden?
* Sind Schulungen nach § 37 Abs. 6 BetrVG erforderlich?
* Müssen Sachverständige eingebunden werden (§ 80 Abs. 3 BetrVG)?
* Ist juristische und/oder technische Beratung erforderlich?
* Betreibt der Betriebsrat im Projekt Öffentlichkeitsarbeit?
* Wie werden die Mitarbeiter nach § 80 Abs. 2 S. 3 BetrVG beteiligt?
* Welche Eskalationsmöglichkeiten gibt es und was sind die Konsequenzen?
* Sind die Eskalationsmöglichkeiten bis zum Ende durchdacht und geprüft und werden nur realistische Eskalationsszenarien angedroht?
* Sind alle Eckpunkte enthalten?
* Ist die Sprache verständlich?
* Welche Laufzeit wird vereinbart?
* Wann soll die Betriebsvereinbarung in Kraft treten?
* Welche Kündigungsfristen gibt es?
* Soll die Betriebsvereinbarung Nachwirkungen haben?
* Soll die Software zunächst zum Test eingeführt werden?
* Wurde die Schriftform (Unterzeichnung durch den BR-Vorsitzenden und den Arbeitgeber) eingehalten?
* Liegt ein entsprechender Beschluss des Betriebsrats vor?
* Wurde die Umsetzungskontrolle durch den Betriebsrat vereinbart?
* Wurden Optimierungsphasen und eine Überprüfung durch den Betriebsrat bezügl. betrieblicher und tatsächlicher Veränderungen in regelmäßigen Abständen vereinbart?